

„Sternschnuppen“ feiern Karneval

Integrative Prunksitzung von Menschen mit und ohne Behinderung in Emsbüren

Von Anne Bremenkamp

EMSBÜREN. Wer eine Sternschnuppe sieht, der darf sich was wünschen. Wer ganz viele Sternschnuppen sieht, die einen tollen Karneval feiern, der darf sich glücklich schätzen, denn der durfte die erste große Prunksitzung der „Sternschnuppen“ im vollen Saal Ratering in Emsbüren miterleben.

Vor zehn Jahren hatte sich eine der größten Integrationsgruppen behinderter und nicht behinderter Menschen im Emsland den Namen „Sternschnuppen“ gegeben. Dieses Taufjubiläum hat die Gruppe zum Anlass genommen, sich mit einer karnevalistischen Sause voller Frohsinn und Gemeinschaft bei Freunden, Wegbegleitern, Unterstützern und Gönnern zu bedanken.

Professionell unterstützt vom ECC-Hellblau, den Mo-

deratoren Maria Hülsing und Anni Hopmann sowie Stimmungsgarant Olli Hindricks, standen sie souverän im Rampenlicht. Locker, lebenslustig, frank und frei präsentierten sie ihre Talente einem bunt kostümierten Publikum, das zur Musik schunkelte, ein super Showprogramm genoss und Raketen der Begeisterung losließ.

Nach dem Einmarsch des Prinzenpaars Heinz I. und Christa I. sowie des Herzogs Richard II. und seinem Kumpan Hermann VII. setzte die Kükengarde des KKE mit ihrem lustigen Tanz im Meer ein erstes Highlight. In der Bütt las Annette Kottmann alias Fritzchen aus ihrem Schulaufsatz zum menschlichen Körper, der mit klugen Stilblüten amüsierte. Waidmännisches Brauchtum brachten die Jagdhornbläser aus Engden, Drievorden und Hestrup auf die Bühne, das von Wild-West-Feeling abgelöst wurde. Denn die Cow-

boys Ruth Temmen und Matthias Kamphus heimsten mit ihrem temperamentvollen Paartanz die ersten Zugabe-Rufe des Tages ein.

In der Mini-Playback-Show machte Marita Hohlbein als Andrea Berg eine hervorragende Figur, Ruth Temmen legte als DJ Ötzi über die Tanzfläche, und Mechthild Schulte-Südhoff interpretierte den Karnevals-Hit „Viva Colonia“. Die kleine Johanna Niers ließ gemeinsam mit ihrer Oma im Fliegerlied den Tiger stark und die Giraffe groß werden und sprach wohl allen aus der Seele, als sie feststellte: Heut ist so ein schöner Tag!


KKE-Vizepräsident Bernhard Theissing gratulierte den Sternschnuppen nicht nur zum Jubiläum, sondern auch zu einer „grandiosen Sitzung“. Er ehrte Marlies Plagge als Sternschnuppen-initiatorin der ersten Stunde. Ihre Tochter Stefanie Plagge



Auch Herzog und Kumpan machten dem Sternschnuppen-Prinzenpaar Heinz I. und Christa I. ihre Aufwartung.

freute sich über ein Geburtstagsständchen von Herzog und Kumpan. Angelika Kamphus als Sprecherin und gute Seele der „Sternschnuppen“ wurde vom Elferrat mit einem Blumenstrauß überrascht und von Maria Hülsing gewürdigt: „Deine Ar-

beit ist einzigartig in Emsbüren!“ Und so standen nach dem großen Finale die Gratulanten nur so Schlange, was beweist: Die Sternschnuppen sind keinem schnuppe.

 **Bildergalerie**
auf www.noz.de